



Amtsleitung

Mag. Verena Rupp

Friedrich-Schindler-Straße 1
6921 Kennelbach
Österreich

Tel: +43 5574/71898-14

Fax: +43 5574/71898-20

verena.rupp@kennelbach.at

www.kennelbach.at

GZ: ke004.10-2/2023-12

11. Mai 2023

Verhandlungsschrift der 19. Gemeindevertretungssitzung

Datum: 11.05.2023
Ort: Sitzungssaal der Gemeinde Kennelbach
Beginn: 19:00 Uhr

Vorsitz: Bgm. Irmgard Hagspiel

Anwesend: VBgm. Christine Vergeiner, GR Mag. Elmar Baldauf, GR Maria Böhler, GV Peter Vogelmann, GV Manfred Gröber, GV DI Hansjörg Österle, GV Mag. Christof Burtscher, GV Zoran Nikolic, GV Mag. Veronika Rüdissler, GV DI Gerald Jäger, GV Mag. Zaide Köz-Esen

Entschuldigt: GV DI Peter Bargehr, GV Mag. Melanie Gröber, GV Andreas Georg Pap, GV Mag. Markus Nachbaur, Mag. Gabriel Rüdissler

Schriftführer: AL Mag. Verena Rupp

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Bürger
3. Berichte
4. Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeindevertretungssitzung
5. Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement
6. Aufhebung des Beschlusses „Evaluierung des Kinderhauses“
7. Festlegung der Tarife für das Kinderhaus und die Schülerbetreuung inkl. Mittagessen
8. Genehmigung der mit den Kassageschäften betrauten Personen
9. Genehmigung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2022
10. Genehmigung der Über- und Unterschreitungen Rechnungsabschluss 2022
11. Grundablöse Rene Harrer
12. Allfälliges



1. Begrüßung

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mandatäre und die Bürgerinnen und Bürger zur heutigen Gemeindevertretungssitzung und bedankt sich für das Interesse.

Sie stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Fragestunde der Bürger:innen

Diese entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

3. Berichte

- Die Bedarfserhebung für die Sommerbetreuung wurde durchgeführt. Es sind zwischen 5 und 17 Kinder angemeldet. Der Freitag ist der am wenigsten gebuchte Tag.
- Auch die Bedarfserhebung für den Herbst ist erfolgt. Die Bürgermeisterin gibt an, dass es hier zu Veränderungen kommen wird. Am Montag wird zusätzlich eine Betreuung eingeführt werden, da auch hier über 7 Kinder angemeldet worden sind. Am Mittwoch und am Freitag sind nur sehr wenige Kinder angemeldet. Dies soll noch genauer im Bildungsausschuss besprochen werden.
Die Betreuung findet dann künftig am Montag, Dienstag und Donnerstag inkl. Mittagessen statt. Irmgard Hagspiel erwähnt, dass eventuell überlegt werden könne, die Schülerbetreuung nur bis 16:00 Uhr anzubieten, da die Kinder in der letzten halben Stunde bereits nach Hause wollen.
- Jahreshauptversammlung Hauskrankenpflege: Manfred Madlener hat sich nochmals bereit erklärt, sein Amt weiterzuführen. Dr. Hächl hat aus seinem Buch vorgelesen. Es war eine gelungene Veranstaltung.
- Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbund hat stattgefunden. Diese Organisation hat jetzt einen neuen Namen. Sie heißt jetzt Vorarlberg 50plus.
- Zusammenführung der Rechtsträger im VGV: Es werden neue Strukturen ausgearbeitet. Von Seiten des Gemeindeverbandes gab es bereits eine kleine Einführung. Der Gemeindeverband wäre bei größeren Rückfragen auch bereit, eine Auskunftsperson in die Gemeindevertretung zu schicken. Irmgard Hagspiel würde das Thema in der nächsten Fraktion besprechen und es soll dann in der nächsten GVE auf die Tagesordnung gesetzt werden. Spätestens bis Oktober soll dies beschlossen werden.
- Neue Bäume und 18 Bäume für die Neugeborenen: In der Kirchstraße, bei der Litfaßsäule und beim Eingang zur Ach wurde je ein Baum gepflanzt. Zusätzlich wurden 18 Bäume für die Neugeborenen in Kennelbach gepflanzt. Die Eltern haben die Bäume selbst eingegraben. Die Aktion wurde von Waldaufseher Lukas Müller organisiert. Es wurde ein Mischwald gepflanzt. Die Baumpflanzaktion findet jedes Jahr statt. Die Bäume vom letzten Jahr sind alle gut herangewachsen. Die Eltern waren von der Aktion begeistert.



- REK/REP: Dieses wurde Ende Februar eingereicht. Die Bürgermeisterin hat sich zwischenzeitlich mit Herrn Eichberger und Herrn Andreas Grabher vom Land Vorarlberg nach dem aktuellen Stand erkundigt. Die Gutachten von den Sachverständigen sind teilweise noch ausständig. Alle bisher abgegebenen sind aber positiv. Anscheinend kann es immer wieder zu Verzögerungen kommen. Das Land hat Druck gemacht und kommt jetzt bei der Bearbeitung nicht mehr nach.
Es wird noch eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Danach kommt es zum Beschluss in der Gemeindevertretung.
- Kundmachung von Verordnungen im RIS: Es gab eine Informationsveranstaltung im Land, an der Mag. Verena Rupp teilgenommen hat. Sie führt aus, dass das Gemeindegesetz dahingehend geändert wurde, dass Verordnungen ab 01.07.23 im RIS kundgemacht werden müssen. Eine Veröffentlichung auf der Homepage ist nicht mehr nötig. Man kann sich darauf einigen, dass die Veröffentlichung als Service für die Bürger trotzdem weiterhin beibehalten werden soll.
- Rutsch Einödeweg: Dieser ist an vier Stellen abgerutscht. Es ist in letzter Zeit immer wieder Rutschungen gekommen. Diesmal war die Rutschung relativ groß. Das Problem ist entstanden, weil alle größeren Bäume abgeholzt wurden. Die Wurzeln dieser Bäume haben den Hang zusammengehalten. Diese fehlen nun, was zu einer größeren Instabilität führt.
- Sperre alte Landstraße: Diese wurde bereit durchgeführt. Die Situation war einfach gefährlich. Nun dürfen nur noch Fahrräder und Fußgänger die Straße nutzen. Die Straße kann mittels Geotextil saniert werden. Die andere Option wäre eine sehr teure Stützmauer mit Ankerbohrungen von ca. 8m. Peter Vogelmann spricht sich dafür aus, die Sanierung zeitnah durchzuführen, um größere Schäden und Folgekosten zu verhindern.
- Demenzvortrag: Von den Gemeinden Schwarzach, Buch, Bildstein und Kennelbach wurde ein Vortrag mit Dr. Lingg organisiert. Es war ein gelungener Vortrag, der den Menschen die Angst vor Demenz nehmen sollte. Es wurde darüber informiert, dass es sehr viele Arten von Demenz gibt und auch Möglichkeiten, das Risiko für eine Erkrankung zu reduzieren.

4. Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeindevertretungssitzung

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Protokollführung und stellt den Antrag.



„Die Gemeindevertretung ist mit der Abfassung der Verhandlungsschrift der 18. Gemeindevertretungssitzung vom 23.03.2023 einverstanden und genehmigt diese.“

Die Bürgermeisterin

Irmgard Hagspiel

Dieser wird einstimmig angenommen.

5. Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement

Das Thema wurde bereits in der Fraktionssitzung von Mag. Gabriel Rüdissler vorgestellt. Alle Plan B-Gemeinden sind bereits Mitglied.

Die Bürgermeisterin erteilt Mag. Veronika Rüdissler das Wort. Aufgrund der Menge an zu bewirtschaftenden Parkplätzen wird von einer Kostenbeteiligung von 5-8% ausgegangen, wobei dies eher ein großzügiger Ansatz ist.

Beim heutigen Beschluss geht es darum, dass die Überwachung dieser Parkplätze durch die Parkraumbewirtschaftung Hofsteig ausgeführt werden soll. Diese würden dann auch die gesamte Abwicklung übernehmen und die Strafbeträge dann direkt an Kennelbach überweisen.

Mag. Elmar Baldauf erkundigt sich, ob dies ein Negativgeschäft werden könne. Derzeitigen Informationen zufolge ist dies sehr unwahrscheinlich.

Es werden unterschiedliche Informationen abgefragt und besprochen, dass derzeit jeder völlig kostenlos, dauerhaft Autos abstellen kann und die Gemeinde die Kosten für die Parkplätze übernimmt.

DI Hansjörg Österle merkt an, dass auch bei der Bürgerbeteiligung dieses Thema aufgekommen ist. Es ist geplant, in Kennelbach lediglich unter der Woche und erst ab 90 Minuten eine Gebühr einzuhoben. Das Parkraummanagement soll langsam gestartet werden.

Mag. Veronika Rüdissler erläutert, dass das Parkraummanagement zunächst nur an drei "Hotspots" kommen soll. Die Gemeinde Kennelbach ist die letzte plan-b-Gemeinde (nach Bregenz, Lauterach, Hard, Schwarzach, Lustenau, Wolfurt), die ein Parkraummanagement umsetzt. Da noch heuer auch in Bregenz Weidach eine Kurzparkzone kommen soll, erhöht sich der Druck auf Kennelbach weiter. Das Parkraummanagement soll ab Herbst/Winter 2023/24 eingeführt werden: Zum einen beim Kinderhaus, wo es seit Jahren regelmäßig zu gefährlichen Situationen mit ein- und ausparkenden Autos kommt, und daher dringender Handlungsbedarf besteht. Zum anderen beim Fußballplatz und im hinteren Teil der Friedrich-Schindler-Straße, da dort regelmäßig Dauerparker, Wohnwagen, Anhänger oder "Autoleichen" die öffentlichen Parkplätze besetzen. Ein Parkplatz kostet die Gemeinde rund 500 Euro pro Jahr, weshalb es auch hier Handlungsbedarf gibt. Beim Fußballplatz soll außerdem die Situation für die Autos durch bessere Planung/Kennzeichnung verbessert werden. Die Details müssen allerdings noch in der nächsten UKI-Ausschusssitzung ausgearbeitet werden. Bei Kinderhaus und Fußballplatz, wo es bereits Gespräche mit den Anrainern und Vereinen gegeben hat, ist lediglich eine Kurzparkzone angedacht, ohne Kosten. Nur bei der Friedrich-Schindler-Straße (hinterer Teil) soll es einen Parkautomaten geben.



Die Bürgermeisterin verliest den Antrag.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen:

„Die Gemeinde Kennelbach tritt der Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement Hofsteig der Marktgemeinde Hard, der Marktgemeinde Lauterach, der Gemeinde Schwarzach und der Marktgemeinde Wolfurt bei, wobei die Bürgermeisterin ermächtigt wird, die erforderliche vertragliche Vereinbarung mit den anderen Gemeinden zu unterzeichnen. Den oben für die Gemeinde Kennelbach anfallenden Kosten bei einem Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Parkraummanagement wird zugestimmt.“

Dieser wird einstimmig angenommen.

6. Aufhebung des Beschlusses „Evaluierung des Kinderhauses“

Irmgard Hagspiel führt aus, dass – wie alle wissen – ein Beschluss gefasst wurde, das Kinderhaus zu evaluieren. Es hat zwischenzeitlich eine Aufarbeitung durch Mag. Verena Rupp stattgefunden. Zusätzlich ist durch das KBBG der Handlungsspielraum der Gemeinde eingeschränkt. Außerdem gibt die Bürgermeisterin an, dass grundsätzlich versucht wird, die Kosten im Rahmen zu halten. Es werden keine neuen auswärtigen Kinder mehr aufgenommen. Auch mit der Fa. Head soll ein Kooperationsvertrag ausgearbeitet werden. Dieser soll dann nach Ablauf eines Jahres neu evaluiert werden. Außerdem muss die Verwaltung der Kinder von Head abgewickelt werden.

DI Hansjörg Österle fragt nach der derzeitigen Situation und dem Einvernehmen mit dem Kinderhaus. Die Situation hat sich deutlich gebessert. Es läuft insgesamt gut.

Es werden Stimmen laut, dass externe Kinder nur aufgenommen werden sollen, wenn die Kosten gedeckt sind.

Man kann sich darauf einigen, dass die Kinder von Head auf frühergehende Vereinbarungen zurückzuführen sind. Man versucht, dies nun in geregelte Bahnen zu lenken und eine angemessene Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Irmgard Hagspiel stellt den Antrag.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge den Beschluss vom 20.06.2022, dass der Betrieb des Kinderhauses durch eine externe Firma evaluiert werden soll, aufheben.

Dieser wird einstimmig angenommen.



7. Festlegung der Tarife für das Kinderhaus und die Schülerbetreuung inkl. Mittagessen

Es werden die Tarife für das Kindergartenjahr 2023/2024 vorgestellt. Bisher wurde immer der Höchstarif gewählt. Dies soll weiterhin beibehalten werden. Die Amtsleiterin merkt hier noch an, dass ab Herbst die Tarife der Kinder ab 3 Jahren nur noch eine Empfehlung darstellen. Hier könnte man bei zeitgerechter Information der Eltern eine Erhöhung vornehmen.

Die Kosten für die Schülerbetreuung sind derzeit mit € 1,30 festgelegt. Hier wurde von den Gemeinden Lauterach und Wolfurt eine Anpassung auf € 1,50 vorgenommen und auch angesprochen, ob es nicht möglich wäre, dies für alle Gemeinden einheitlich zu gestalten. Der Antrag wird von Irmgard Hagspiel verlesen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen:

„Für den Kindergarten wird für das Kindergartenjahr 2022/2023 wie bisher der „Normaltarif“ – wobei für die Berechnung bei den 5- und 6-jährigen Kindern erst ab einer Stundenanzahl von 27,5 beginnt, gewählt, für die Kinderbetreuung der „Höchstarif“. Diese Tarife werden lt. der Tabelle des Landes mit 8,6% indexiert und die in der Tabelle angeführten Preise verrechnet.

Für die Schülerbetreuung werden die Kosten pro Stunde mit € 1,50 festgelegt.

Die Kosten für das Mittagessen im Kinderhaus werden auf € 5,60; die Kosten für das Mittagessen in der Schülerbetreuung werden auf € 6,10 festgelegt.

Dieser wird einstimmig angenommen.

8. Festlegung der mit den Kassageschäften betrauten Personen

Die Bürgermeisterin erteilt GV Manfred Gröber das Wort. Der Vorsitzende des Prüfungsausschuss führt aus, dass im Zuge der Prüfung der gesamte Rechnungsabschluss durchbesprochen wurde. Es gab zwei Termine. Beim ersten Termin wurden die Eingangsrechnungen angeschaut. Die Nummerierung wurde umgesetzt, den Beanstandungen wurde gleich nachgegangen und es sind keine groben Mängel zu erkennen gewesen. Beim zweiten Termin wurde der Rechnungsabschluss komplett durchgesprochen, auch hier konnten alle Fragen beantwortet werden.

GV Peter Vogelmann und GV DI Peter Bargehr haben Ende des Jahres die Kassaprüfung abgewickelt. Auch hier gab es keine Beschwerden. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für die Mitarbeit.

GV Manfred Gröber stellt den



Antrag,

die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen:

„Den mit der Buchführung/Kassageschäften betrauten Personen für das Rechnungsjahr 2022 wird die Entlastung erteilt.“

Dieser wird einstimmig angenommen.

9. Genehmigung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2022

Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel erteilt das Wort an Mag. Verena Rupp. Diese stellt den Rechnungsabschluss anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation dar. Der Ergebnishaushalt ist vor Zuweisung an die Haushaltsrücklage positiv. Auch der Finanzierungshaushalt ist vor Kredittilgungen noch mit fast 1 Mio positiv. Durch die im Jahr 2022 durchgeführten Sondertilgungen ist allerdings insgesamt die Veränderung der liquiden Mittel negativ. GV Peter Vogelmann erkundigt sich nach der derzeitigen Verzinsung der Kredite. Derzeit sind fast alle Kredite variabel verzinst und von einer deutlichen Erhöhung des Zinsniveaus betroffen. Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen, stellt die Bürgermeisterin den Antrag.

Es wird der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen:

„Der Rechnungsabschluss 2022 wird mit einem negativen Ergebnishaushalt von € -34.646,95 und dem positiven Finanzierungshaushalt von € 1.000.653,63, wie in soeben vorgestellter Form, genehmigt.“

Dieser wird einstimmig angenommen.

10. Genehmigung der Über- und Unterschreitungen Rechnungsabschluss 2022

Bei der Durchsicht der Überschreitungen kamen noch Fragen auf. Es wird sich nach der Höhe der Mieteinnahmen in verschiedenen Objekten gefragt. Auch eine Abweichung im Bereich des Schutzwasserbaus wird hinterfragt. Nach Beantwortung aller Fragen wird der Antrag gestellt.



Es wird daher der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen:

„Die im Rechnungsabschluss 2022 angeführten Über- und Unterschreitungen werden genehmigt.“

Dieser wird einstimmig angenommen. Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Präsentation und Aufbereitung des Rechnungsabschlusses.

11. Grundablöse Rene Harrer

Um einen Übergang über den Luxerbach zu schaffen, kommt es zu einer Grundablöse. Rene Harrer hat sich bereit erklärt den benötigten Grund zum Einkaufspreis an die Gemeinde zu veräußern. Nach Fertigstellung des Projektes Luxerbach ist es möglich, diesen Weg fertig zu stellen. Alle Vorbereitungsmaßnahmen wurden bereits getroffen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach möge beschließen, dass die Teilfläche im Ausmaß von 22m² aus GSt. 1568/2 laut Vorplan GZ 5301V des DI Mattner gekauft wird. Diese Fläche wird dem Luxerweg (Gemeindestraße) zugeschrieben und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Dieser wird einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

- Herr Scheffknecht der Fa. Blum hat die Gemeindevertretung zu einer Besichtigung eingeladen. Der Termin ist am Mo, den 26.06.2023 um 15:30 Uhr. Der Termin wird noch an die Mitglieder der Gemeindevertretung versendet.
- Die Bürgermeisterin gibt weitere Termine bekannt. Am 20.6. findet die nächste Gemeindevertretungssitzung statt, am 15.06. die nächste Fraktionssitzung. Es kommt zu Terminkollisionen und es wird vorgeschlagen, einen Doodle zu versenden.
- Irmgard Hagspiel berichtet über die Pflanzung einer Naschhecke. Sie spricht einen großen Dank an Veronika Rüdissner aus, diese hat die Aktion ins Leben gerufen.
- Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass zwischen dem 19.-21.05. die Kermes im Wolfurter Vereinshaus stattfindet.
- GV Peter Vogelmann spricht noch an, ob die Feuerwehr an einem gebrauchten Notstromaggregat Interesse habe. Es wird vereinbart, dass sich der Kommandant der Feuerwehr mit ihm in Verbindung setzt.



- GV DI Gerald Jäger merkt an, dass die Kostenerhöhung Fesslerwaldgraben noch im Vorstand beschlossen werden muss.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 21:40 Uhr

Die Vorsitzende:

Irmgard Hagspiel
Bürgermeisterin



Die Schriftführerin

Mag. Verena Rupp
Amtsleiterin